

Dialog zum Haushalt 2023/2024 - Gesamtliste Vorschläge Stadtbezirk Beuel

Titel	Beitragstext	Stellungnahme der Verwaltung (nur bei den beliebtesten Vorschlägen)
Kommentare sind blau markiert		
<p>"Ort der Begegnung" schaffen auf dem Spielplatz Roleber/Gielgen</p>	<p>Der Stadtteil Roleber/Gielgen/Hoholz hat keinen Dorfplatz oder einen Ort, an dem die unterschiedlichen Bewohner*innen "einfach so" im Alltag zusammenkommen können. Der Spielplatz an der Heinrich-Behr-Straße bietet sich an, als "Ort der Begegnung" aufgewertet zu werden, weil er ein großes Platzangebot hat, inmitten der drei Ortsteile liegt und von einem diversen Umfeld angesteuert wird (Kinder aus der Nachbarschaft, dem Flüchtlingsheim, der Kita). Unterschiedliche Angebote für unterschiedliche Altersklassen könnten dazu beitragen, mehr Menschen miteinander in Aktion zu bringen. Derzeit bietet der Spielplatz nur die üblichen Geräte für Kleinkinder an, sowie zwei Sitzbänke. Es fehlen interaktive Angebote für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Durch die Aufstellung von moderneren Spielgeräten, einer Kletterwand, einer Tischtennisplatte, einer Torwand, einer Givebox (eine Patenschaft kann angeboten werden), die Einrichtung einer Boulebahn sowie von mehreren, ggf. sogar überdachten Picknickbänken würde der Platz für mehrere Generationen und unterschiedliche Menschen interessant sein und damit deutlich aufgewertet werden. Genutzt werden könnte dieser Ort darüber hinaus für regelmäßige Nachbarschaftsfeste, die ihn zusätzlich beleben würden.</p>	<p>Der Spielplatz übernimmt eine zentrale Versorgungsfunktion, daher soll die Fläche als Spielfläche für Kinder in der gesamten Fläche erhalten bleiben. Die Ergänzung weiterer Sitzgelegenheiten in diesem Bereich ist wünschenswert. Die Ideen der Bürgerinnen und Bürger: die Installation und Einrichtung von moderneren Spielgeräten, einer Kletterwand, einer Tischtennisplatte, einer Torwand, einer Givebox sowie die Einrichtung einer Boulebahn sind durchweg als sinnvoll zu bewerten. Von überdachten Picknickbänken wird seitens der Verwaltung jedoch aufgrund von zu erwartender Ruhestörung abgeraten. Es ist bereits vorgesehen, den Spielplatz Heinrich-Behr-Straße mit einer neuen Spielgerätekombination inklusive Rutsche (nach Freigabe des Haushalts 23/24) neu zu bestücken. Es werden Kosten in Höhe von 250.000 Euro erwartet, die nicht aus dem für den Stadtbezirk zur Verfügung stehenden Budget finanziert werden können.</p>
<p>Ort der Begegnung</p>	<p>Das Anliegen ist für die Ortsteile sehr wichtig!</p>	
<p>"Ort der Begegnung" Erweiterung Spielplatz Roleber/Gielgen</p>	<p>Der Bürgerverein Roleber-Gielgen e.V. war treibende Kraft bei der Errichtung dieses Spielplatzes vor vielen Jahren. Wir haben zusammen mit einigen unserer Mitglieder, einem Hauseigentümer und der Stadt Bonn viel Zeit und Geld investiert um das Projekt zu verwirklichen. Es wäre sehr schön, wenn diese Anlage nun so erweitert würde, dass möglichst viele Mitbewohner - generationsübergreifend - hier in Roleber/Gielgen daran teilhaben könnten.</p>	
<p>Spielplatz Roleber/Gielgen</p>	<p>Schon länger tragen wir diesen Gedanken, da es viele neu zugezogene Familien gibt, die solch einen Ort der Begegnung sehr schätzen würden. Vielen Dank</p>	
<p>Basketballkorb am Bolzplatz in Vilich-Müldorf</p>	<p>Hallo, im Laufe des letzten Jahres wurde der Bolzplatz in Vilich-Müldorf durch die Errichtung einer Tischtennisplatte deutlich aufgewertet. Diese wird auch sehr regelmäßig genutzt. Schön wäre, wenn der Bolzplatz noch um einen Basketballkorb erweitert werden könnte. Das würde die Attraktivität des Bolzplatzes für Kinder und Jugendliche für wenig Geld deutlich erhöhen. Platz gäbe es genug um den Bolzplatz herum.</p>	<p>Die vorgeschlagene Erweiterung um einen Basketballkorb wird seitens der Fachverwaltung begrüßt und bei Annahme des Vorschlages wird ein konkreter Standort für einen Basketballkorb ermittelt.</p>

Klasse Aufwertung	Prima, so wird der doch etwas öde Bolzplatz echt aufgewertet. Mit der bereits schon stehenden Tischtennisplatte wurde bereits ein wichtiger v Schritt v getan!	
Toller Vorschlag. Und das	Toller Vorschlag. Und das umliegende Gelände der Jugendfarm Bonn zur Verfügung stellen. Dann kann der Lisa-Rosa-Hof erhalten bleiben. Gleichzeitig bietet es eine Möglichkeit, dass die Jugendfarm zeitweise umzieht und endlich die Gebäude in Pützchen saniert / neu gebaut werden können.	
Super Idee.	Super Idee. Mehr Sportstätten in Villich-Müldorf werden dringend benötigt, zumal überhaupt kein Beschäftigungsangebot für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren vorhanden ist.	
Finde ich gut für Jugendliche	Finde ich gut für Jugendliche	
Sehr gute Idee	eine sehr gute Idee	
Öffentliche Trinkbrunnen	Mit Sommer, die immer heißer werden, ist es extrem wichtig, genügend Wasser zu trinken, wenn man draußen ist. Von daher wären öffentliche Trinkbrunnen sehr angebracht. Diese einfachen Einbauten, die es in zahlreichen anderen Städten gibt, würden die allgemeine Gesundheit der Bürger unterstützen und ihnen Geld sparen. Ideale Orte dafür wäre entlang der Rheinpromenade, auf frequentierten Plätzen und in Parks.	Die Verwaltung weist hier auf die DS-Nr. 212070, den Koalitionsantrag - Beschluss im Hautausschuss am 03.02.2022 hin. „Für die Versorgung der Stadt mit öffentlichen, ganzjährig nutzbaren Trinkwasserspendern wurden in den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2021/2022 Mittel in Höhe von 60.000 Euro ab dem Jahr 2022 eingestellt. Die Verwaltung wird entsprechend beauftragt (s.a. DS 190153), geeignete Standorte - u.a. nach den Kriterien „zentraler Ort mit Bedarf für mehr Aufenthaltsqualität“, „Publikumsverkehr“, „Vorbeugung gegen Hitzeinseln“ - den Stadtbezirken Bonn, Bad Godesberg, Beuel und Hardtberg zu identifizieren und das Projekt zeitnah umzusetzen. Allgemeine Überlegungen mit den SWB zu Installations- und Unterhaltungskosten wurden zuletzt im Rahmen eines Gesprächs im Sep. 2022 getätigt. Eine Entscheidung zu konkreten Standorten im Stadtbezirk Beuel wurde noch nicht getroffen. Der Hinweis aus der Bürgerschaft wird aufgenommen.“

<p>Sonnensegel und Sitzgelegenheit am Müldorfer Anger</p>	<p>Der Müldorfer Anger ist bei vielen Vilich Müldorfem jeglicher Altersgruppe ein sehr beliebter Freizeittreff. Leider gibt es auf der großen Freifläche nur sehr kleine Bäume und somit fast keine Schattenplätze. Vor allem im Sommer wären der stark frequentierten Mittags/Nachmittagsstunden, suchen Kinder, Eltern und Großeltern vergebens nach einem schattigen Platz. Da der Platz um die Steinskulptur in Höhe Dorothea-Erleben-Weg bei Familien mit Kleinkindern und Großeltern ganz besonders beliebt ist, würde es sich anbieten einen Teil der Fläche durch ein Sonnensegel zu beschatten und zudem für die Erwachsenen eine Sitzgelegenheit zu schaffen.</p>	<p>Die Beschattung durch Sonnensegel im öffentlichen Raum wird aufgrund hoher Bau- und Unterhaltungskosten, aber auch aufgrund erhöhter Vandalismusanfälligkeit nicht realisiert. Eine Beschattung durch Bäume wird planerisch präferiert, allerdings ist die Beschattung durch neu gepflanzte Bäume in den ersten Jahren gering. Pro neu zu pflanzenden Baum fallen Kosten in Höhe von 2.000 Euro an. Wieviele Bäume auf dem Spielplatz zusätzlich gepflanzt werden können, ist noch zu ermitteln. Die Möglichkeit auf dem Spielplatz eine zusätzliche Sitzgelegenheit zu schaffen, wird von der Verwaltung begrüßt. Für ein standardmäßig verwendetes Sitzbankmodell würde ein Preis von ca. 600 Euro inkl. MwSt. und Einbau veranschlagt. Für die Abstimmung werden 5 Bäume und 2 Sitzbänke zu Grunde gelegt.</p>
<p>Super Idee</p>	<p>Das finde ich eine sehr sinnvolle Idee. Der Anger wird rasch zu einer Savanne, so man bei Sonnenschein rasch Flittchen muss.</p>	
<p>Unglaublich sinnvoll, da man</p>	<p>Unglaublich sinnvoll, da man ansonsten dort gegrillt wird im Sommer!</p>	
<p>Große Bäume und Büsche</p>	<p>Ich finde die Idee auch großartig - der Anger ist ein so schöner Ort, der deutlich besser nutzbar wäre, wenn er im Sommer nicht brütend heiß wäre. Große, schattenspendende Bäume wären so hilfreich, und kleine Buschanlagen, zwischen denen man spielen kann. Generell einfach mehr Schatten.</p>	
<p>Natürliche Beschattung</p>	<p>Statt einem Sonnensegel wäre eine natürliche Gestaltung z.B. mit einem großen Baum am Ende des Angers schöner und nachhaltiger</p>	
<p>Sonnensegel und Sitzgelegenheit am Anger in Vilich-Müldorf</p>	<p>Bäume stehen ja schon, sind nur zu klein. Eine "grüne" Lösung wäre natürlich schöner.</p>	
<p>Sonnensegel am Anger</p>	<p>Bäume, Stäucher und Steine wären besonders effektiv als sog. Kälteinsel, oder?</p>	

<p>Schaukel für Spielplatz Im Birkenfeld, Vilich-Müldorf</p>	<p>Unserem schönen Spielplatz fehlt eine Schaukel! Der Spielplatz Im Birkenfeld in Vilich-Müldorf ist vor allem bei Familien mit kleineren Kindern beliebt. Immer mehr junge Familien ziehen ins Birkenfeld und die umliegenden Straßen. Der seit Generationen bestehende Spielplatz hat eine Aufwertung verdient! Er bietet bereits eine Rutsche, Wippe, etwas Sand zum Buddeln und Schatten spendende Bäume. Eine Schaukel würde das Angebot komplettieren. Danke für Ihre Unterstützung!</p>	<p>Die Ergänzung des Spielangebotes für ältere Kinder wird seitens der Fachverwaltung begrüßt. Eine Schaukel kann dabei eine sinnvolle Ergänzung darstellen. Für ein Schaukelement würden Kosten in Höhe von ca. 10.000 EUR anfallen.</p>
<p>Gute Alternative</p>	<p>Super, so haben wir eine attraktive Alternative zum Mikado-Spirplatz!</p>	
<p>Es gab mal eine Initiative</p>	<p>Es gab mal eine Initiative von der Telekom, um Spielplätze zu erneuern und zu renovieren. Leider viel der Vorschlag für diesen Spielplatz durch, da der Mikado-Spielplatz an der Mühlenbachhalle gebaut worden ist. Daher finde ich den Vorschlag prima und würde mich freuen, wenn der Vorschlag umgesetzt werden kann.</p>	
<p>Umgestaltung der Quartiersplätze im Wohnpark I in Vilich-Müldorf</p>	<p>Im Wohnpark 1 befinden sich vier Quartiersplätze mit jeweils einer Grundfläche von 100m<sup>2</sup>. Die Plätze sind mit Betonplatten belegt, einige Spielzeuge sind installiert und einige wenige Bäume gepflanzt. Leider wirken (und sind) die Plätze trostlos. So ein Platz würde tatsächlich zu einem Quartiersplatz werden, wenn dieser entsiegelt wäre und eine großzügig beschattete Sitzgelegenheit hätte. Die Stadt könnte einen der vier Plätze entsprechend herrichten, der dann als Vorbild für einen späteren Umbau der anderen drei Plätze dienen könnte.</p>	<p>Der Wohnpark I ist ein Teilbereich der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme WTP. Die Entwicklungsmaßnahme wurde mit Mittel der Städtebauförderung bezuschusst. In diesem Zusammenhang wurden u. a. sowohl die Erschließung, öffentlichen Frei- und Erschließungsflächen wie auch die Quartiersplätze im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme erstellt und unterliegen somit der Bindungsfrist für Städtebaufördermittel. Das Ansinnen, Flächen zu entsiegeln und mehr Sitzgelegenheiten zu schaffen, ist nachvollziehbar. Die Verwaltung nimmt die Hinweise auf, weist aber darauf hin, dass bei einer Umgestaltung der angesprochenen Flächen ein Teil der gezahlten Fördermittel an den Fördergeber zurückgezahlt werden müssten.</p>
<p>Ein paar neue</p>	<p>Ein paar neue Spielmöglichkeiten und vor allem Abfalleimer wären schön.</p>	
<p>Schatten, Bänke und Solar</p>	<p>Da immer mehr Strom Tankstellen für Elektro Fahrzeuge benötigt werden könnte man einen Quartier Platz mit Solarzellen (teil- oder ganz) überdachen. Dies soll so geschehen, dass Bänke darunter Schatten bekommen und ein gemütliches und schönes (!!) Plätzchen entsteht. Der Strom wird entweder eingespeist oder in einer großen Batterie gespeichert. 2 Tankstellen für Elektrofahrzeuge können platzsparend an Rand angelegt werden. Wer sein Fahrzeug tankt steht da 1x pro Woche für ein paar Stunden und macht dann wieder Platz. d.h. hier können sehr viele Anwohner tanken. Zusätzlich gedimmte LED Leuchten unterhalb der Solarzellen mit Schalter und Timeout nach 20 Min. So kann man auch Mal abends draußen sitzen. Und eventuell wetterfeste Steckdosen.</p>	

Wohnpark 1 Quartiersplätze	<p>Ich finde den Vorschlag sehr gut und möchte noch etwas ergänzen. Die Quartiersplätze sollten tiefer gelegt werden und die Straßenentwässerung und Dachentwässerungen sollte dort hingeführt werden. Damit wird ein Retentionsraum bei Starkregen geschaffen und die Bäume in dieser Mulde wären in heißen Sommertagen besser versorgt. Das wäre ein guter Beitrag für den Umbau unserer Städte (Sponge City). Dies steht ja auch bereits im Klimaplan der Stadt. Der Stiftsplatz wird ja nach diesem Prinzip umgebaut. Die Quartierplätze sind gut geeignet auch hier etwas dafür zu leisten. Es wäre auch gut, wenn im neuen Wohnpark 2 solche Planungen direkt einfließen würden. Dipl.-Ing. Rüdiger Heidebrecht, Wasserwirtschaftler aus Vilich-Müldorf</p>	
gut für die Menschen und gut für das Klima	<p>Die Plätze sind leider im Sommer- also gerade dann, wenn man gerne draußen ist- mehr eine Grillfläche als ein ansprechender Platz zum Verweilen. Es gibt keinen Schatten und die Betonplatten erhitzen sich stark. Ein Platz mit Rasen (ich bin mir sicher, dass sich hierfür Menschen finden, die das Gras auf dem Platz alle zwei Wochen kurz halten) und dann noch eine beschattete Sitzgelegenheit mit Bank - das wäre klasse. Die Stadt hat bereits eine Bank und eine Bank am Mühlenbach aufgestellt. So könnte der Platz tatsächlich ein Treffpunkt für Menschen sein. Und regnet es, dann kann das Wasser lokal versickern, zur Grundwasserneubildung beitragen und nicht über die Kanalisation abgeleitet werden. Halt einfach gut für die Menschen und gut für die Umwelt!</p>	
Freebox in Vilich Müldorf	<p>Finanzierung einer Freebox ( eine wetterfeste in sich abgeschlossene Metallbox mit Türen und Regalen). Jeder kann seine gebrauchten und noch gut erhaltenen Dinge reinstellen und andere können sie entnehmen. Sehr nachhaltig und ein weiterer Schritt um Müll zu verringern. In Verbindung mit Kleidertauschmärkten auch ein schöner Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft.</p>	<p>Grundsätzlich begrüßt die Stadt Bonn die Initiative zur Errichtung einer sog. Give-Box in Vilich-Müldorf. Bei dem vom Interessengeber vorgeschlagenen Standort vor der Mühlenbachhalle handelt es sich um einen öffentlichen Parkplatz. Ob eine Umsetzung an diesem Standort möglich ist, muss geprüft werden und kann nur über einen Gestattungsvertrag zur Sondernutzung erfolgen. Ebenso muss die Betreuung und Pflege der Give-Box inkl. der Übernahme der Sorgfalts- und Verkehrspflichten durch Privatpersonen geregelt werden. Die Stadt Bonn (BezVSt Beuel) kann die Interessensgeber neben Beratungen zur Realisierung des Projekts bis zum genannten Maximalbetrag finanziell unterstützen.</p>
Free to free	<p>Diese Idee könnte man vielleicht prima neben dem Leseraben und dem öffentlichen Bücherschrank realisieren.</p>	
Vilich-Müldorf	<p>Ich bin mir sicher, dass sich in Vilich-Müldorf auch Leute finden würden, die hier regelmäßig mithelfen bei der Pflege einer solchen Box.</p>	

Freebox, Verschenkeregale	Bei dem Verschenkeregale in unserer Nähe (Castell) sieht man, dass es Leute braucht, die regelmäßig Müll aussortieren und aufräumen. Es wäre schön, wenn diese Müllsäcke von der Stadt kostenlos entsorgt würden.	
Außen-Trinkbrunnen am Mikadospielplatz in Vilich-Müldorf	Der Mikadospielplatz ist ein Besuchermagnet für Eltern und Kinder aus nah und fern, die dort zum Teil stundenlang spielen, ohne dass es ihnen langweilig wird. Dies ist ein hervorragender Platz für einen Außen-Trinkbrunnen, um sich kurz zu erfrischen, gerade bei immer mehr heißen Tagen im Sommer. Diese Wasserspender gibt es in schönen vandalismussicheren, frostbeständigen Ausführungen mit automatischer Hygienespülung. Da der Spielplatz auf dem Weg von der Straßenbahnhaltstelle S66 zum Vilich-Müldorfer Ortskern liegt, wäre der Trinkwasserspender auch für viele andere Menschen dort ebenfalls sinnvoll platziert. Sollte die Installation direkt am Spielplatz aus technischen Gründen nicht möglich sein, ließe sich mit Sicherheit in der Nähe ein geeigneter Standplatz finden, z.B. vor der KiTa "Haus der kleinen Entdecker".	Die Verwaltung weist hier auf die DS-Nr. 212070, den Koalitionsantrag - Beschluss im Hauptausschuss am 03.02.2022 hin. „Für die Versorgung der Stadt mit öffentlichen, ganzjährig nutzbaren Trinkwasserspender wurden in den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2021/2022 Mittel in Höhe von 60.000 Euro ab dem Jahr 2022 eingestellt. Die Verwaltung wird entsprechend beauftragt (s.a. DS 190153), geeignete Standorte - u.a. nach den Kriterien „zentraler Ort mit Bedarf für mehr Aufenthaltsqualität“, „Publikumsverkehr“, „Vorbeugung gegen Hitzeinseln“ - den Stadtbezirken Bonn, Bad Godesberg, Beuel und Hardtberg zu identifizieren und das Projekt zeitnah umzusetzen. Allgemeine Überlegungen mit den SWB zu Installations- und Unterhaltungskosten wurden zuletzt im Rahmen eines Gesprächs im Sep. 2022 getätigt. Eine Entscheidung zu konkreten Standorten im Stadtbezirk Beuel wurde noch nicht getroffen. Der Hinweis aus der Bürgerschaft wird aufgenommen.
Hervorragende Idee	Als Papa habe ich auf dem Mikadospielplatz viele Stunden verbracht. Ein solcher Trinkwasserspender wäre echt klasse, denn die Kinder kommen beim Spielen wirklich ins Schwitzen. Und manchmal hatte ich unsere Trinkwasserflasche vergessen, so dass wir leider unseren Aufenthalt stark verkürzen mussten. Super Idee!	
DHL Paketstation in Vilich-Müldorf	Einrichtung einer Paketstation auf dem Dorfplatz. Die Kosten werden nach Zustimmung von DHL scheinbar weitestgehend durch DHL getragen. Strom muss verfügbar sein, die Kosten dafür trägt DHL. Neben etwas Verwaltungsaufwand müsste die Stadt Bonn die Fläche bereitstellen und DHL anfragen.	Da es sich um ein Privatunternehmen handelt, müsste der Wunsch nach der Aufstellung einer Paketstation durch das Unternehmen im Rahmen eines Bauantrags an die Stadt Bonn herangetragen werden. Dies geschieht regelmäßig sowohl für private Flächen, ist aber auch für öffentliche Flächen grundsätzlich möglich. Die Bereitstellung einer öffentlichen Fläche mit einem fest verbunden Bauteil ist eine Sondernutzung, die durch das Tiefbauamt genehmigt werden müsste. Im Rahmen der Prüfung Es muss geprüft werden, wo ein solcher Schrank aufgebaut werden kann (Ortsteilplanung, Verkehr, Denkmalschutz, Stromanschluss etc.). Unentgeltlich darf die Stadt einem Unternehmen jedoch keine öffentliche Fläche zur Verfügung stellen, dieses Recht müsste sie auf Grund der Gleichbehandlung auch den Wettbewerbern erlauben.
Da Vilich-Müldorf weiter	Da Vilich-Müldorf weiter durch den Wohnpark II wachsen wird ein guter Vorschlag. Zum einen für die Berufstätigen, aber auch für die älteren Mitbürger. Dadurch kann der Weg nach Vilich zur Postfiliale im Kiosk entfallen.	

Bereicherung	So eine Packstation wäre eine echte Bereicherung für Berufstätige und ältere Menschen, da die nächste Station etwa 2 km von uns entfernt liegt. Gute Idee!	
Grüner! Konrad-Adenauer Platz	Der Konrad-Adenauer-Platz ist ein zentraler Ort in Beuel, den täglich tausende Menschen durchfahren oder nutzen. Damit sollte er Vorbild und Beispiel für moderne Stadtplanung sein, die den durch den Klimawandel entstehenden Gegebenheiten gerecht wird. Die Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes vor ca. 10 Jahren ist allerdings geprägt durch Beton, Asphalt und Glas. Vertikale Begrünung an den Fassaden wäre ein wichtiger Schritt, mit vielen Vorteilen (kühlende Wirkung für die Gebäude - das ist Klimaschutz und Klima-Anpassung in einem! Förderung von Biodiversität). Hier sind nicht nur technische Aspekte gefragt (z.B. intelligente Bewässerung, u.a. mit Grauwasser), sondern auch ein von allen Gebäude-Eigentümern und Mietern getragenes Konzept. Das Beueler Rathaus könnte mit gutem Beispiel vorangehen!	Ein Prüfergebnis der Verwaltung u.a. zu Fassadenbegrünung, Nutzung mobiler Bäume, schattenspendender Pflanz-Sitzkombinationen, Entsigelung befestigter Flächen liegt bereits mit DS-Nr. 202360 vor. Die vorgeschlagenen Begrünungsmaßnahmen sind aus verschiedenen Gründen leider nicht realisierbar. Es ist aber z.B. bereits geplant, mit üppigen Sträuchern bepflanzte Kübel an der westlichen Seite des Platzes über einen Aktionsfonds zur Wiederbelebung der Stadtteilzentren zu finanzieren und aufzustellen. Dieser Beschluss ist unter der DS-Nummer 211615 am 06.10.2021 von der Bezirksvertretung Beuel gefasst worden.
Aufwertung Spielplatz Birkenfeld Villich-Müldorf	Modernisierung bzw. Ergänzung des Spielplatzes Birkenfeld / Villich-Müldorf durch Errichtung eines Spiel- und Kletterhauses für Kinder ab 2-3 Jahre	Die vorgeschlagenen Aufwertung des Spielplatzes z.B. durch die Errichtung eines Spiel- und Kletterhauses wird von der Verwaltung befürwortet. Hierfür würden Kosten in Höhe von ca. 8.000 EUR entstehen .
Sehr guter Vorschlag	Für diese Altersgruppe (2 Jahre) fehlt in Villich-Müldorf wirklich noch eine geeigneter Spielplatz.	
Calisthenics Anlage	Eine vergleichbare Anlage mit diversen Stangen für Push Ups, Pull Ups und Dip Bars im Rheinauer Park an der Petra Kelly Allee bzw. Bahnstation Rheinaue ist stark frequentiert und erhöht die Lebensqualität/Wahrnehmung in bzw. von Bonn enorm. Ander Städte sind hier bereits deutlich umtriebiger bspw. Frankfurt mit dem Gebiet für Freizeitsport um die EZB bzw. Köln. Sie befindet sich aber auf der genau entgegengesetzten Seite und sollte daher weitere Entsprechungen in Bonn haben, wofür sich Grünbereiche in Beuel Mitte, Villich Rheindorf, Neu Villich anbieten. Erfahrungen anderer Städte haben gezeigt das entsprechende Plätze, auch hervorragend als Plätze der Begegnung und des Austausches zwischen Generationen funktionieren. In Ländern wie Brasilien und China werden solche Plätze daher bereits als Standard in der Stadtplanung mit einbezogen.	Die Maßnahme befindet sich bereits in der Umsetzung. Die Bundesstadt Bonn hat im Rahmen des Landesförderprogramms "Moderne Sportstätte 2. Programmaufruf" Mittel für die Errichtung einiger Outdoor-Fitnessanlagen erhalten, die bis 2024 realisiert werden.

Gestaltung einer Calisthenics-Anlage	<p>Viele ambitionierte Calisthenics-Athleten im Raum Bonn wünschen sich zudem eine freistehende hohe Reckstange von ausreichender Breite um insbesondere dynamische Tricks wie Drehungen, Riesenfelgen und Saltos zu üben. Leider wurden bei allen bisherigen Anlagen stets im Sinne der Multifunktionalität viele Elemente aneinander gebaut, was aber dynamische Tricks nur eingeschränkt bzw. mit erheblicher Verletzungsgefahr möglich macht.</p>	
Tolle Initiative	<p>Finde ich super - würde eine Anlage in Beuel sehr gerne nutzen!</p>	
Anger in Vilich-Müldorf	<p>Ich stimme dieser Idee voll zu - auch der Anger in Vilich-Müldorf wäre ein guter Ort für so etwas.</p>	
Jute alte Spinnerei - Räume gemeinsam gestalten	<p>Es leben viel unterschiedliche Menschen in Beuel Ost. Von Straßen, Industrie und Beton umgeben mit wenigen Oasen außer der Gemeinschaft. Erst im September 2022 gab es ein unkommerzielles, tauschlogigfreies und nachhaltiges Straßenfest in der Paulusstraße. Von der Nachbarschaft für die Nachbarschaft organisiert. Das Fest bot nicht nur einen barrierefreien Zugang zu Kultur und Bildung, sondern auch zur Nachbarschaft. Eine Vielzahl an Menschen vor Ort sind zusammengekommen und haben sich über Ideen und Wünsche für ein lebenswertes Beuel ausgetauscht. Dies ist eine Projektidee für Projektideen. Denn es gibt viele Menschen in Beuel, die sich für sozialökologische Projekte interessieren und engagieren möchten. Hierfür soll es zuerst einen Treffpunkt geben, zu denen die Menschen gemeinsam eingeladen werden, um über sozialökologische Projekte in einem geleiteten und moderierten Rahmen sprechen können. Dies kann beispielsweise auf dem Gelände der alten Jutespinnerei stattfinden, welches zentral liegt und leicht zu erreichen ist. Der Raum für Veränderung soll aber auch außerhalb von vier Wänden Gestalt annehmen können. Dies kann beispielsweise rund um die vollversiegelte Jutespinnerei sein. Entsigelung - ein Ort der Menschen ermöglicht ihr eigenes Umfeld zu gestalten, um aus der Oase der Gemeinschaft weitere lebenswerte Orte zu beleben.</p>	<p>Für ein solches Projekt stehen beim Amt für Soziales und Wohnen Finanzmittel zur Verfügung, die beantragt werden können. Bei vorhandenen freiwilligen Strukturen aus der Bewohnerschaft kann daher im Rahmen der Richtlinie zur Finanzierung nachbarschaftlichen Engagements ein Antrag für eine Anschubfinanzierung gestellt werden.</p>
Küfa Material	<p>Das ist eine ganz tolle ProjektIdee! Als konkretes Beispiel könnte z.B. Material beschafft werden, mit dem für viele Menschen gekocht werden kann. Darüber können Menschen gemeinsam ihre Versorgung organisieren, in Großmengen und darüber günstiger und trotzdem ökologisch produziert einkaufen und über die gemeinsame Verpflegung ins Gespräch kommen um Sorgen zu teilen und aus dem eigenen Bekanntenkreis hinauswachsen. Aber dies ist nur eine von vielen Ideen, die in beuel Ost entstehen können. Ich befürchte das Projekt stark und wünsche mir Orte und Raum, sich im Stadtteil und in der Nachbarschaft zu vernetzen!</p>	
Sichere Fahrradspur an der Pützchenschausee	<p>Im unteren Teil der Pützchenschausee führt der Fahrradschutzstreifen direkt an der Parkreihe vorbei. Hier wäre ein größerer Abstand zu den parkenden Autos wünschenswert. (Problem, wenn eine Autotür aufgeht, kann es einen Radfahrer umreißen).</p>	<p>Der Ausbau der Radwegverbindungen auf der Pützchens Chaussee soll langfristig angegangen werden. Aufgrund des zur Verfügung stehenden Straßenquerschnitts ist eine kurzfristige Verbesserung nicht möglich.</p>

<p>Nicht nur im unteren Teil...</p>	<p>Die Radspur ist bis hoch zur Tankstelle viel zu schmal. Bitte einen auch für Kinder sicher befahrbaren Fahrradweg für die ganze Straße.</p>	
<p>Mehr Müllbehälter und Hundekot-Beutel-Spender in Bonn</p>	<p>Ich wünsche mir, besonders an den offiziellen Ein- und Ausgängen von Naherholungsgebieten wie dem Ennertwald u.Ä., dass die Stadt für mehr Möglichkeiten sorgt, seinen Müll zu entsorgen. Oft liegen im Wald in plastik verpackte Hundehaufen rum, vermutlich auch da es keine Möglichkeiten gibt, diesen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen (z.B. Eingang in den Ennert am Hotel "Waldcafe" in Holzlar). Auch wären in dem Zusammenhang Hundekot-Beutel-Spender sehr sinnvoll. Ich kenne das von vielen Regionen in Deutschland und dem Ausland und bemerke dort immer wieder, dass es dort weniger Müll, der durch Hunde verursacht wird und rumliegt, gibt.</p>	<p>Von der Bundesstadt Bonn werden bereits seit mehreren Jahren keine neuen Hundekotbeutelstationen aufgestellt. Leider hat sich gezeigt, dass solche Stationen nicht merkbar zur Sauberkeit der Anlagen beitragen. Das liegt insbesondere daran, dass es immer wieder Menschen gibt, die alle Beutel auf einmal herausreißen und fallen lassen. Dies stellt dann eine zusätzliche Verschmutzung der Umgebung dar. Wenn Hundehalter*innen mit ihrem Hund zum Spaziergang aus dem Haus gehen und sich darauf verlassen, dass sie auf dem Weg einen Beutel entnehmen können, bleiben die Exkremente des Tieres liegen, wenn die Spender leer sind. Damit verursachen die Spender nicht nur Unterhaltungskosten materieller und personeller Art, sondern auch einen Mehraufwand an Reinigung. In Einzelfällen werden Spender aufgestellt, wenn sich Paten für diese finden lassen, die bereit sind, diese täglich zu kontrollieren und immer wieder zu bestücken. Wird die Patenschaft aufgekündigt, wird in dem Fall auch der Spender wieder entfernt. Für die Aufstellung von Papierkörben im Wald liegt hier die Verantwortung beim Landesforstamt, da der Wald an dieser Stelle zu einem großen Teil Landesforst ist, tw. auch privater Wald. Städtischer Forst ist hier nicht vorhanden.</p>
<p>Mehr Müllbehälter</p>	<p>Müllbehälter, die auch regelmäßig geleert werden, fehlen auf jeden Fall. Die Anschaffung der Kotbeutel sollte aber bei uns Hundebesitzern bleiben.</p>	
<p>Fahrradweg in Bonn-Pützchen</p>	<p>Die Marktstraße (Tempo 30 Zone) ist eine viel befahrene Straße mitten durch Pützchen. Es fahren mehrere Buslinien (516, 603, 608, 609, 635 sowie der Nachtbus). Die Straße wird auch als Schulweg genutzt (Grundschule Marktsschule und St. Adelheid Gymnasium). Leider gibt es keinen ausgewiesenen Fahrradweg - weder auf der Straße noch auf dem Bürgersteig. Es wäre ein Leichtes, zumindest ab Höhe Marktschule bis zur Kreuzung Pützchens Chaussee einen Radweg auszuweisen. Mit ist bewußt, dass die ohnehin bereits begrenzte Parkraumfläche für Pkw erhalten bleiben sollte.</p>	<p>Innerhalb von Tempo 30 Zonen sind Radverkehrsanlagen gem. § 45 1c StVO nicht erlaubt. Die Verwaltung hat den Vorschlag aber als Arbeitsauftrag aufgenommen und wird Maßnahmen, die geeignet sind den Schulweg für die Schüler*innen, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren, noch sicherer zu gestalten, prüfen.</p>
<p>Wasserspiele mit Beschattung am Beueler Rathausplatz/ an der Wolfsburg</p>	<p>ein Wasserspielplatz für Kinder, ebenerdig, unbedingt mit Beschattung und mindestens einer Bank (wie z.B. am Botterplatz, wo er sehr gut angenommen wird) für den Beueler Rathausplatz oder den Platz an der Wolfsburg. Dieser dient auch dem generationsübergreifenden Treffen und Austausch.</p>	<p>Die Umsetzbarkeit von Wasserspielanlagen wird geprüft. Aufgrund der räumlichen Situation ist mit sehr hohen Herstellungskosten von ca. 400.000 Euro zu rechnen.</p>

<p>Sonnensegel Spielplatz Geislar Im Rübengarten/Schwester Melania Str.</p>	<p>Auf dem im Neubaugebiet Geislar angelegten Spielplatz gibt es eine Spielfläche für Kleinkinder, die in der prallen Sonne liegt. Für ganz kleine Kinder wird diese Fläche im Sommer zu heiß und es besteht ein erhöhtes Sonnenbrandrisiko. Durch die Installation eines Sonnensegels oder einer Pergola können die Kinder vor der gefährlichen UV Strahlung besser geschützt werden und Luft und Sand heizen sich dort nicht so stark auf. Es soll lediglich die Spielfläche für Kleinkinder mit dem Sonnensegel beschattet werden. Die neu gepflanzten, jungen Laubbäume können keinen vergleichbaren Sonnenschutz bieten.</p>	<p>Die Beschattung durch Sonnensegel auf öffentlichen Spielplätzen wird aufgrund von hohen Bau- und Unterhaltungskosten, aber auch aufgrund erhöhter Vandalismusanfälligkeit nicht realisiert. Eine Beschattung durch Bäume wird planerisch präferiert, allerdings ist die Beschattung durch neu gepflanzte Bäume in den ersten Jahren gering. Pro neuzupflanzenden Baum auf Grünflächen ist mit Kosten in Höhe von ca. 2.000 EUR zu rechnen. Wieviele Bäume hier zusätzlich gepflanzt werden könnten, müsste im Detail geplant und geprüft werden. In Geislar gibt es zudem einen schattigen Alternativspielplatz, der bei starker Sonneneinstrahlung genutzt werden kann. Das Kleinkindspielgerät auf dem Spielplatz wurde bereits nach einem Abstimmungstermin mit Anliegern vor Ort ausgetauscht in eine Variante mit Dach zur Beschattung. Für die Abstimmung werden 5 Bäume zu Grunde gelegt.</p>
<p>Beitrag zum offenen Bücherschrank in Pützchen</p>	<p>Ein offener Bücherschrank für Pützchen Genehmigter Standort ist an der Marktstraße in der Nähe zum Pfarrzentrum. Dieser Platz ist zentral gelegen und bietet mit Sitzgelegenheiten eine gute Möglichkeit in den Büchern zu stöbern, Der Bücherschrank kostet insgesamt 4.000 Euro die Sparkasse Köln Bonn beteiligt sich mit 1000 Euro und die evangelische Nommensen Kirche auch Mit Spenden aus den Ortsvereinen sind bis heute 2640 Euro zusammen gekommen. Es wäre schön wenn die Stadt Bonn sich auch beteiligen würde</p>	<p>Nach Abzug der Beteiligungen durch Dritte ergibt sich ein Restbetrag von lediglich 360,00 € für den Bücherschrank. Die BezVSt Beuel schlägt vor, diesen Betrag aus dem Feuerwehrtopf 2023 zu finanzieren und eine entsprechende Beschlussvorlage in die BV Beuel einzubringen. Das Verfahren im Rahmen des Bürgerdialogs sollte hierfür nicht angewendet werden.</p>
<p>Pützchensmarkt Eisenbahn Fläche umwandeln</p>	<p>Seit September 2019 ist auf den Gleisen der Pützchensmarkt Eisenbahn kein Zug mehr gefahren. Während der Corona-Zeit wurde die stillgelegte Strecke sehr gerne zum Spazierengehen benutzt. Dabei ist sicherlich auch der ein oder andere Knöchel auf dem Schotter und Schwellen umgeknickt. Mit dem vorhandenen Geld sollte geklärt werden, ob diese Bahnfläche in eine S-Bahn umgewandelt wird, oder ein Fuß-/Fahrradweg erstellt wird.</p>	
<p>Fahrradständer in Holzlar Paul-Langen-Straße</p>	<p>Die Paul-Langen-Straße in Holzlar ist eine kleine Ladenzeile in Holzlar. Es gibt erfreulicherweise schon eine e-Ladesäule. Leider aber noch keine Möglichkeit Fahrräder sicher anzuschließen. Daher wären robuste Fahrradständer wünschenswert. Eventuell könnte dazu einer der Parkplätze geopfert werden.</p>	
<p>Parken teuer machen</p>	<p>Pflicht zu Anwohnerparken + Möglichkeit zu bezahlen, wenn man Parken möchte. Falschparken stärker bestrafen.</p>	

<p>Hochbeete im Combahnviertel</p>	<p>Das hübsche Combahnviertel sollte durch Pflanzkästen mit Hochbeeten begrünt und verschönert werden. Bisher gibt es im Combahnviertel schon einige Bäume an den Straßenrändern zwischen Parkflächen. Es ist toll zu sehen, dass einige der Baumscheiben von der Nachbarschaft in Eigenregie verschönert, bepflanzt und gepflegt werden. Diese positive Entwicklung sollte durch mehr Grünflächen mit Pflanzkästen gefördert werden. Für die Kästen und für Platz zu deren Pflege sollte an den Straßenrändern Freiraum geschaffen werden. Die Hochbeete können entweder durch das Grünflächenamt oder durch Freiwillige der Nachbarschaft gepflegt werden, die Patenschaften für Beete übernehmen. Durch die Pflanzkästen wird das Viertel begrünt, im Sommer kühler und es gibt gemeinsame Aufenthalts- und Aktionsflächen zum Austausch der Nachbarschaft. Die Beete bieten so eine kurzfristige und günstige Verschönerung des Viertels auf dem Weg zum „Bönnchen Viertel“.</p>	
<p>Pavillons in der Rheinaue</p>	<p>Wir wünschen uns für die Beueler Seit der Rheinaue mehr Pavillons mit Bänken und Feuerstelle, da es hier auf der Seite nur zwei Pavillons mit Bänken und Feuerstelle gibt. Die Pavillons sind beliebt für Treffen. - Dieser Vorschlag wurde vom SoWi-Kurs des NCG am 12. Dezember 2022 eingebracht -</p>	
<p>Begegnungsort für Senioren und Kinder an der Wolfsburg</p>	<p>Am Wegekreuz "An der Wolfsburg" treffen sich bei Sonnenschein häufig Senioren auf den 3 Bänken. Hier wohnen sehr viele Senioren, viele Kinder gehen in Richtung Rheinaue. Dieser Ort sollte attraktiver gestaltet werden mit Sonnenschutz, vielleicht einem Wasserspiel... Dieser Vorschlag wurde im Bezirks-Workshop Beuel am 15.12.2022 eingereicht.</p>	
<p>Müllbeseitigung am Rheinufer</p>	<p>Bei Niedrigwasser im Sommer sollte das Rheinufer gereinigt werden. Besonders dann kommt sehr viel Müll zum Vorschein, welcher beseitigt werden sollte!</p>	
<p>Zebrastreifen Combahnstraße/Rheinaustraße (bei Miss Minz)</p>	<p>Diese Ecke bei Miss Minz (Combahnstraße/Rheinaustraße) ist sowohl sehr befahren als auch öfters sehr voll mit Leuten, die Getränke und Speisen von Miss Minz holen und zum Ufer überkreuzen, um spazierenzugehen. Familien mit Kinder und Kleinkinder sind öfters dort unterwegs, and es ist gefährlich, da es kein Stoppschild oder Zebrastreifen gibt. Die beiden würden die Ecke sichere und familienfreundlicher machen.</p>	

<p>Fahrradstationen</p>	<p>An bestimmten Stellen, die Möglichkeit zu haben das E Bike mit Strom zu versorgen und Werkzeug für kleine Reparaturen vorzufinden.</p>	
<p>Finkenberg fit für die Zukunft</p>	<p>Der Finkenberg mit seinen Wald und Wasserflächen ist ein wichtiges Element der Beueler "Grün-blauen Infrastruktur". Er verbindet Limperich, Beuel Ost und Küdinghoven, und er verbindet in vielen Nutzungsformen die Beueler Menschen in Vereinen (z.B. Weinbergverein, Fussballplatz, Russenpohl Anglerverein). Zudem bietet er an heißen Tagen Zuflucht vor der Hitze - in Zeiten des Klimawandels ein immer wichtiger werdender Aspekt für die Anwohner. Auch Corona-bedingt sind in den letzten Jahren einige Nutzer hinzugekommen, Mountainbiker:innen und Feierende. Der Wald leidet nicht nur unter dem Klimawandel (Trockenheit), auch die vielen Nutzungsformen (und der Müll...) setzen ihm sichtbar zu. Es braucht ein neues, gemeinsames Verständnis für die Wichtigkeit und den Erhalt dieses Biotops. Ein solches Konzept sollte von Nutzenden, Wissenschaft und Stadtverwaltung erarbeitet werden. Wichtiger erster Schritt wäre eine Veranstaltungsreihe. Kosten entstehen dabei für Experten; zudem sollte ein Budget für die Umsetzung erster Vorschläge bereitgestellt werden.</p>	
<p>Zebrastreifen Stiftsstraße / Straße Am Ledenhof</p>	<p>Einrichtung eines Zebrastreifen an der Stiftsstraße ca. Höhe der Straße Am Ledenhof, da man sonst nicht regulär die Straße überqueren darf, um z.B. zur Realschule, zum Kindergarten zu gelangen, den Bus in Richtung St. Augustin zu nehmen etc.</p>	
<p>Barrierefreie Überführung Bahnhof Beuel</p>	<p>Beim Bahnhof in Beuel ist derzeit eine provisorische Überführung zwischen den beiden Gleisen eingerichtet. Diese ist leider unbenutzbar für mobilitätseingeschränkte Personen. Gerade jetzt im Winter kommt für alle die Gefahr hinzu, dass die Überführung sehr rutschig ist. Bitte wirken Sie hier auf die Deutsche Bahn ein.</p>	
<p>Beleuchtung an Sportplätzen</p>	<p>Beleuchtung an Basketballplätzen, öffentlichen Sportplätzen, Spielplätzen etc. - vor allem am Sportplatz an der Realschule in Beuel. Klasse 10a und Klasse 10b der Emilie-Heyermann-Schule</p>	

<p>Zebrastrifen am Beueler Bahnhof</p>	<p>Am Beueler Bahnhof als Verkehrsknotenpunkt fällt mir immer wieder auf das die Straße zwischen Bahnhof und Wohnhäusern von mehreren Fußgängern aus Bussen und (Straßen)bahnen überquert wird, sei es weil diese auf der anderen Straßenseite wohnen, auf dem am kürzesten empfundenen Weg in die Beueler "Innenstadt" wollen, zum Kiosk/Cafe wollen oder einfach zum Bus in Gegenrichtung müssen. Offenbar sind hier die Möglichkeiten zur sicheren Straßenüberquerung in Richtung Wilhelmsstraße oder Beueler Hallenbad zu weit weg für die Fußgänger. Leider ist die Stelle aufgrund von Kurven in beide Richtungen jedoch schwer einsehbar, insbesondere wenn Busse halten, und ich habe Angst das dort früher oder später ein Fußgänger von einem unvorsichtigen Autofahrer erfasst wird, falls dies nicht schon geschehen ist. Entsprechend würde ich mir wünschen das hier ein Zebrastrifen als relativ sichere Überquerungsmöglichkeit eingerichtet wird, am liebsten unterhalb von Straßenlaternen damit auch dunkel gekleidete Personen im Winter besser zu erkennen sind. Ich erhoffe mir, das hierdurch bei den Autofahrern die hier entlangfahren müssen eine erhöhte Aufmerksamkeit für die Gefahr plötzlich querender Fußgänger geschaffen wird, und diese entsprechend vorsichtiger und langsamer in diesem Bereich fahren. - Ein Anwohner</p>	
<p>Zebrastrifen mit Beleuchtung in der Käsbergstr. (Vilich) + asphaltierter Weg entlang des OGS Gebäudes und Containers</p>	<p>Bitte richten Sie zwei Zebrastrifen mit der seitlich angerichteten Beleuchtung. Ein Mal direkt vom Tor zur Schule, einmal am Ende des Schotterweges (Eimündung Käsbergstr). Hier überqueren die Kinder die Straße, wenn sie aus der OGS kommen und zur Bushaltestelle wollen. Bitte ausfaktieren Sie den Schotterweg. Beim Niederschlag entstehen da große Pfützen und Matsch. Man kann da nicht durchlaufen.</p>	
<p>Winterdienst</p>	<p>Es hat geschneit und es gibt derzeit glatte Straßen. Wo ist der Winterdienst? Leider werden Nebenstraßen und v.a. Radwege kaum oder gar nicht durch die Stadt geräumt und gestreut. Dies erhöht das Unfallrisiko.</p>	